

ENGLISCH
KRIMIS FÜR KIDS
DEUTSCH

ANNETTE WEBER

Dangerous Dressage
Gefährliche
Dressur



Langenscheidt

Inhalt

Ein neues Leben	5
Bekanntschaft mit Andrew Welsh	14
Woolstone Manor	22
Working at Woolstone Manor	31
Unangenehme Entdeckungen	39
Gutes Training	48
Ein herrlicher Ausritt	56
How to Train a Good Dressage Horse	68
Die schreckliche Wahrheit	77
Hilfe für Daylight	89
Ein wichtiges Beweisstück	99
Auf frischer Tat ertappt	105
Ein Heim für Corinna	116

Ein neues Leben

Corinna sah die aufgehende Sonne durch die blauen Gardinen hindurch. Müde streckte sie sich. Dann lauschte sie nach draußen. Das Meer platschte gegen die Felsen, ein Hund bellte in der Ferne, Schritte schlurften über den Hof. Das war sicherlich Rick, der neue Freund ihrer Mutter.

Corinna hörte, dass die Stalltür geöffnet wurde. Dann brummelten die beiden Pferde vor sich hin.

“**Calm down**, Sunny!”, hörte sie Rick sagen. Sunny brummelte noch lauter. “Okay, let’s go!”

Jetzt hörte Corinna Hufgetrappel. Sie trat zum Fenster und schaute hinaus. Rick führte Sunny und Queen am Halfter über den Hof und brachte sie auf die Koppel direkt hinter dem Wohnhaus.

Corinna seufzte. Eigentlich war es wunderschön hier. Es gab nicht nur die Pferde, sondern auch Ziegen, Schafe, zwei Hunde und Katzen. Es gab grüne Wiesen, leuchtende Sommerblumen und große Apfelbäume. Und wenn man sich weit aus dem Fenster lehnte, konnte man sogar das Meer sehen.

Doch Corinna war nicht wirklich glücklich, denn dieser Ort sollte ihre neue Heimat werden.

Und das alles wegen Rick Garland, in den sich ihre Mutter in den letzten Ferien verliebt hatte. So sehr, dass sie

Calm down. Beruhige dich.

sich schließlich einen Job bei einer Computerfirma in Torbay in Südwestengland gesucht hatte.

Corinna war zum Heulen zumute. Natürlich war Rick nett zu ihr. Er tat alles, damit sie sich wohlfühlte. Er zeigte ihr die Hunde und Katzen, er ließ sie auf Queen und Sunny reiten und er hatte sogar schon ein paar kürzere Ausritte mit ihr unternommen. Aber da gab es noch Daniel, seinen dreizehnjährigen Sohn, der es nicht besonders lustig fand, dass plötzlich eine fremde Frau und ein fremdes Mädchen hier waren.

Nun winkte Rick zu Corinna hinauf. "Come down, Corinna", rief er. Dabei rollte er das R, und so hörte sich ihr Name ganz fremd an. "Come down and see what **happened** last night."

Als Corinna in den Ziegenstall sah, bemerkte sie die kleine weiße Ziege sofort, die neben der großen gescheckten stand und versuchte zu saugen. Klitzeklein war sie, und sie hatte noch Mühe, sich auf den Beinen zu halten.

"Oh, wie süß – how **cute**", sagte Corinna und trat näher.

"**Would you like** to **stroke** it? You would, **wouldn't you?** I can see it in your eyes." Rick

happened passiert ist

cute süß

would you like möchtest du

stroke streicheln

wouldn't you? nicht wahr?

öffnete den Verschlag und ließ Corinna eintreten. Dann nahm er das kleine Zicklein auf den Arm und ging damit zu Corinna hinüber. Die Mutterziege meckerte aufgeregt.

“**Come on**, Dolly, let Corinna see your baby.” Rick strich der alten Ziege beruhigend über die Ohren. “You’ll get it **back soon**.”

Corinna streichelte das kleine Zicklein. Es war ganz weich und hatte noch keine Hörner.

“In **a couple of** hours I’ll **take them both** to the **other goats**”, erklärte Rick. “It’ll **only** drink its mother’s milk in the first three months. **Afterwards** it’ll eat grass and **hay**.” Corinna verstand.

“**If** you like, you can **choose** a name **for** it”, fuhr Rick fort.

Come on. Komm schon.

back zurück

soon bald

a couple of ein paar

take *hier:* bringen

them sie

both beide

other andere

goats Ziegen

only nur

afterwards danach

hay Heu

if wenn

choose aussuchen

for für



Corinna überlegte nicht lange. “I’ll **call her** Mandy”, erwiderte sie und dachte dabei an ihre allerbeste Freundin in Deutschland.

Lautes Gelächter ertönte hinter ihr. Corinna fuhr her-um. Daniel war im Stall aufgetaucht.

“Mandy? What a **silly** name for a boy.”

call hier: nennen

her sie

silly doof

Corinna wurde rot. “Oh”, sagte sie schnell. “I **didn’t know that** she was a boy.”

“That she was a boy?“, wiederholte Daniel und krümmte sich schier vor Lachen. “*He’s* a boy. Let’s call him Darth Vader.”

Corinna verdrehte die Augen. Sie fand Daniel so albern, dass sie nicht wusste, was sie dazu sagen sollte. Rick setzte das kleine Zicklein zu seiner Mutter zurück. “Okay, **kids**“, wandte er sich an sie beide. “I **have to** go to the market. **We’re expecting** a couple of **guests** this week. **May I leave** you **alone** for an hour?”

“Of course“, antwortete Corinna schnell, doch am liebsten hätte sie gefragt, ob sie Rick nicht begleiten könnte. Sie war nicht besonders erpicht darauf, mit Daniel allein zu bleiben.

Auch Daniel murmelte eine Antwort, die sich nicht wirklich begeistert anhörte. Aber sie hatten keine Wahl. Rick und Daniel lebten hauptsächlich vom Fremdenverkehr, indem sie eine Reihe von Zimmern auf dem Hof vermieteten. Nur so kamen sie finanziell einigermaßen über die Runden.

didn’t know wusste nicht

that *hier:* dass

kids Kinder

have to muss

we’re expecting wir erwarten

guests Gäste

may I darf ich

leave lassen

alone allein